



Visit Vals AG
7132 Vals

Beschlussprotokoll

zur 6. Ordentlichen Generalversammlung der Visit Vals AG

Datum	Samstag, 9. November 2024
Zeit	15.00 Uhr – 16.25 Uhr
Ort	Zentrum Glüs, Vals

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Protokollführung & Wahl der Stimmzählenden
2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 25. November 2023
→ Antrag des Verwaltungsrates: Genehmigung des Protokolls
3. Bericht GL & VR über Geschäftsjahr und Jahresrechnung 2023/24, Bericht der Revisionsstelle
→ Antrag des Verwaltungsrates: Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses
→ Antrag des Verwaltungsrates: Vortrag auf die neue Rechnung
5. Entlastung des Verwaltungsrates
→ Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung des VR fürs Geschäftsjahr 2023/24
6. Information – Ausblick
7. Varia

1. Begrüssung und Wahl Stimmzählende und Protokollführung

Die Präsidentin eröffnet die diesjährige Generalversammlung.

111 anwesende AktionärInnen vertreten mit 22'186 Stimmen 53.85% des Aktienkapitals.

Entschuldigt haben sich Ruth Kramer und Franz Hügli.

Es werden einstimmig gewählt:

Protokoll	Susanne Jörger
Stimmzähler	Maurus Schwarz, Albert Berni

2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 25. November 2023

Das Protokoll wird einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen genehmigt.

3. Bericht GL & VR über Geschäftsjahr und Jahresrechnung 2023/24, Bericht der Revisionsstelle

Der Frühlingsbetrieb der Gondelbahn an den langen Wochenenden über Auffahrt und Pfingsten kam auch im 2023 gut an. Das Angebot wird nunmehr fix weitergeführt, es wird neu über den Leistungsauftrag mit der Gemeinde finanziert.

Gadastatt ist u.a. attraktiv für Gruppen und Vereine, der Gastroumsatz hat im Sommer um 28% gegenüber dem Vorjahr und um 75% im 5 Jahresvergleich zugenommen. Dank guter Wetterbedingungen stiegen die Ersteintritte leicht um 1.1%, was immer noch eine Steigerung vom 29% im 5 Jahresvergleich bedeutet.

Der Winter 23/24 verlief zunächst mit langen Gutwetter-Phasen, viel Schnee, optimalen Pistenverhältnissen und hohen Gästefrequenzen bis Ende Februar sehr erfreulich. Leider wurde im März wetterbedingt ein Einbruch verzeichnet und an Ostern herrschten ganz schlechte Bedingungen. Mit dem letzten Betriebstag am 1. April wurden 108 Betriebstage gezählt. Trotz des Einbruchs ab März sind die Zahlen erfreulich:

- Ersteintritte plus 45% gegenüber Vorjahr, plus 21.8% im 5 Jahresvergleich
- Gastronomie Gadastatt +44% gegenüber Vorjahr, plus 42% im 5 Jahresvergleich
- Dachberghütte dank «Terrassenwetter» bereits ab Dezember plus 175% gegenüber Vorjahr, plus 63% im 5 Jahresvergleich
- Skischule gut 9% mehr Umsatz.

Die Logiernächtestatistik ist leicht rückläufig mit einem Minus von 5% zum Vorjahr und knapp 8% im 5 Jahresvergleich. Hier liegt Vals im Trend mit anderen Destinationen mit vielen Schweizer Gästen, die während der Coronazeit für gute Zahlen sorgten, inzwischen aber wieder internationale Destinationen bereisen.

Visit Vals konnte sich nach dem schlechten vorletzten Jahr keine grossen Investitionen leisten, dennoch sind verschiedene Projekte verwirklicht worden:

- Der neue Zauberteppich wurde mit der Hilfe des Valsler Fonds und der Gemeinde finanziert
- Die Solaranlagen Dachberglift und Gadastatt konnte umgesetzt werden, da sie seitens Berghilfe und Kanton unterstützt wurden und Visit Vals ein Darlehen der Solargenossenschaft in Anspruch nehmen durfte
- Die neue Rutschbahn auf Gadastatt und der Ersatz Trafo Dachberglift liefen über das reguläre Budget

Erich Baumgartner stellt den Finanzbericht vor. Er dankt Moritz Schmid und Stefan Schmid für die saubere Rechnungslegung und ist erfreut, dass in diesem Jahr ein EBITDA von CHF 550'000 erarbeitet worden ist. Eine Grösse, die den strategischen Zielen entspricht. Der Gewinn über CHF 341'000 ist zufriedenstellend. Für einen Tourismusbetrieb ist die erarbeitete Umsatzrendite von 9% eine gute Kennzahl. Die Liquidität war nach dem Ergebnis des vorletzten Jahres sehr angespannt, inzwischen hat sie sich erholt.

In der Bilanz hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht viel geändert. Abschreibungen sind trotz nur geringer Investitionen im üblichen Rahmen vorgenommen worden, die Schulden halten sich im Rahmen. Die Erfolgsrechnung ist aufgrund der Einnahmen Transport und Gastro klar besser als im Vorjahr. Die Einnahmen über den Leistungsauftrag betragen 36% des Umsatzes, 2/3 muss Visit Vals also für ein gutes Geschäftsergebnis selbst erwirtschaften.

Die Betriebskosten betragen 42% der Gesamtkosten, die Personalkosten 52%. Die markante Zunahme hat insbesondere mit dem guten Saisonverlauf zu tun, mehr Gäste bedingen mehr Personaleinsatz.

Die letztjährige Frage, ob das neue Finanzierungskonzept wirklich erfolgreich sei, wurde vertieft analysiert. Verglichen mit den alten Zahlen (die jedoch nur die Sportbahnen betreffen und nicht das Infobüro resp. Marketing) zeigt sich, dass in früheren Zeiten die Gemeinde grosse Defizite decken und die Banken mitfinanzieren mussten, damit die Bahn überleben konnte. Nach Einführung des neuen Finanzierungsmodells und der damit verbundenen Entschuldung hat sich sofort gezeigt, dass es funktioniert. In normalen Jahren kann ein Reingewinn erwirtschaftet werden, in schlechten Jahren sind die Betriebskosten über den Leistungsauftrag gewährleistet. Bereits nach wenigen Jahren hat sich gezeigt, dass Visit Vals ab und zu ein schlechtes Jahr verkraften kann (Covid, schneearmer Winter 22/23). Fazit: das Valser Modell sichert den Betrieb, alles andere muss selbst erwirtschaftet werden. Visit Vals kann nicht auf grossem Fuss leben und die Liquidität muss immer gut überwacht werden. In den letzten Jahren wurde auf Grund dessen zwar der Investitionsstau weitgehend aufgehoben, Zukunftspläne waren jedoch bisher nicht möglich.

Ladina Capeder von der Revisionsstelle Addissa verliest Revisionsbericht. Es gibt keine Fragen.

Artemis Truffer stellt der Versammlung den Antrag um Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2023/24.

Der Antrag wird einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses

Der Verwaltungsrat beantragt, den Gewinn über CHF 341'000 auf die neue Rechnung zu übertragen. Der Antrag wird einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

5. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt Entlastung.

Der Antrag wird einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

6. Information – Ausblick

Die Präsidentin stellt nochmals die Organisation des Tourismusrates vor. Innerhalb verschiedener Ressorts arbeiten kleinere Gruppen an verschiedenen Fragestellungen, welche dann im Gremium vorgestellt, diskutiert und beschlossen werden. Der Rat besteht zurzeit statutenkonform aus 6 Personen.

Eine der grösseren Herausforderungen stellen die vermehrten schneearmen resp. warmen Wintersaisons dar. Es findet eine Konzentration auf höhere und grössere Schneesportgebiete statt. Die Sicherstellung von Schnee ist teuer und arbeitsintensiv. Damit verteuert sich auch der Schneesport. Gerade kürzlich hat Reto Gutner (Laax) die nationale Kostendiskussion angeheizt mit der Aussage, dass Tageskarten in den nächsten 10 Jahren CHF 200-300 kosten werden. So weit wird Vals nicht kommen, dennoch muss auch unsere Destination die Preise moderat anpassen. Das Saisonabo bleibt bei CHF 333 beim Kauf bis 30.11., CHF 366 beim Kauf bis Saisonbeginn und CHF 399 ab Saisonbeginn. Die Tageskarten steigen auf CHF 39.

In der Kommunikation setzt Visit Vals weiterhin auf Plakatkampagnen in den Zielgebieten und erzielt damit gute Wiedererkennungswerte. Auch Social Media wird auf einem guten Niveau vom Büroteam betreut. Vals

wird auch als Kulisse genutzt, z.B. in einem Video der Firma on oder mit einer kleinen «Reportage» was man mit CHF 100 in Vals alles machen kann. Solche Aufnahmen erreichen viele Likes und Kommentare.

Ressort Angebote: Die Vorprüfung für den Naturbadesee Gäud ist gut verlaufen, es sind nun noch weitere Abklärungen und Anpassungen nötig. Sobald diese erfolgt sind, geht das Projekt zur Mitwirkungsaufgabe an die Gemeinde. Vor der Urnenabstimmung wird an einer Gemeindeversammlung über das Projekt diskutiert. Büro und Rat arbeiten weiter daran, auch weiterhin Events zu schaffen, die einerseits Gäste nach Vals bringen, an denen andererseits auch die Einheimischen und Zweitwohner partizipieren können. Ein Beispiel ist der Herbstlauf, der sich inzwischen auf rund 100 Teilnehmende eingependelt hat. Der Kinderlauf erhält jährlich grösseren Zulauf. Dieser Anlass ist jeweils ein umsatzstarker Tag für die Gadastatt. Auch der Musiksommer hat inzwischen eine erfreuliche Besucherzahl erreicht mit über 100 Personen pro Konzert.

Der Dorfbrunnenapéro ist zu einem nicht mehr wegzudenkenden Treffen für alle geworden.

Nebst den neuen Comedy-Formaten, organisiert von Schwester Berghaus, ist der 1. August als Traditionsanlass in seiner bestehenden Form beliebt.

Für die Kunstzone, das Projekt läuft über den Verein, ist die Mitwirkungsaufgabe erfolgt, die Gemeinde wird die diesbezüglichen Fragen behandeln. In absehbarer Zeit sollte das Thema an einer Gemeindeversammlung diskutiert werden können, bevor die Urnenabstimmung stattfindet.

Im Bereich Infrastruktur hat sich der Rat intensiv mit dem Kleinkraftwerk Beschneigung Talabfahrt (Gannitobel GmbH) befasst. Nach diversen Berechnungen hat sich gezeigt, dass ein solches nicht wirtschaftlich betrieben werden kann. Eine private Interessensgruppe, welche die GmbH allenfalls hätte übernehmen wollen, kam zum gleichen Schluss. Die Gannitobel GmbH wird aufgehoben.

Die Strategie geht nunmehr dahin, die Beschneigung von Gadastatt an aufwärts zu sanieren und auszubauen. Für eine Sanierung der alten Leitungen ist ein Gesuch eingereicht worden. Für gewisse Abschnitte muss die Zonenplanrevision abgewartet werden. Was jedoch nicht Trockenwiese ist, kann in Angriff genommen werden, so dass in einer ersten Phase die Beschneigung Gadastattbüel erneuert wird. Damit werden zukünftig die Wasserressourcen wesentlich effizienter genutzt und die Steuerung der Schneeanlagen vereinfacht. Die gut 300 Meter schlagen mit Kosten von rund CHF 300'000 zu Buche.

Zukünftig wird das Augenmerk auf die Beschneigung der unteren Bänderpiste gelegt. Diese Piste liegt eher im Schatten und wenn sie durchgehend befahrbar ist, kann auch bei allenfalls schlechten Schneeverhältnissen der 2. Lift in Betrieb genommen werden.

Der Parkplatz vor der Talstation ist neu geteert, nunmehr folgt der Teil bis zum Sportgeschäft.

7. Varia

Artemis Truffer eröffnet die Fragerunde.

Ralf Brot erkundigt sich nach einem allfälligen Ersatz der bestehenden Gondelbahn, ob es hierfür einen Zeitrahmen gibt. Stefan Schmid erläutert, dass die erste Phase der Konzession nach jetzt 20 Jahren Betrieb um weitere 20 Jahre verlängert wurde. Die Anlage wird regelmässig vom Bund kontrolliert. Nebst jährlichem Unterhalt und kleineren Massnahmen steht in den nächsten 10 Jahren der Ersatz der Steuerung an, was Kosten von mehreren Hunderttausend Franken verursachen wird.

Heinrich Tönz fragt an, ob der Tourismusrat Änderungen anstrebe beim Finanzierungskonzept. Er moniert, dass Ein- und Zweitheimische zahlen, Tagesgäste aber ohne Gegenleistung profitieren. Man solle das Alter für Kinder senken oder eine Gästekarte einführen.

Wandern und Biken ist in Vals sehr stark, hier müsse man mehr anbieten/ausbauen. So z.B. eine WC-Anlage beim Zerfreila-Chappelli. Auch ein Schlittelweg, wie er ihn schon in den letzten Jahren eingebracht habe, sei vom VR nicht weiterverfolgt worden.

Artemis Truffer verteidigt das Finanzierungsmodell. Nach einer ersten Phase sind gerade neu diverse Anpassungen am Leistungsauftrag vorgenommen worden. Grundsätzlich stimmt das Modell wie bestehend

für Vals. Das Angebot hat sich inzwischen weit herumgesprochen, neue Gäste kommen und wie die Zahlen zeigen, wird auch konsumiert. Die Präsidentin betont, dass am Sommerangebot laufend gearbeitet wird, der Input WC sei eine Überlegung wert. Auch das Schlitteln ist im VR immer ein Thema. Es ist jedoch kein einfaches, da die jeweiligen Schneesverhältnisse geplante Streckenführungen oftmals gar nicht erst zulassen.

Es gib keine weiteren Wortmeldungen. Artemis Truffer dankt dem gesamten Visit Vals Team für seine gute Arbeit und dem Aktionariat für das Vertrauen und die Teilnahme an der Versammlung und lädt ein zum Apéro.

Vals, 17. Januar 2025

Visit Vals AG

Verwaltungsrat

Artemis Truffer
Präsidentin

Susanne Jörgler
Protokollführerin